

**Waren Sie auf Ihrem Weg nach Deutschland oder in Deutschland von Kriminalität betroffen? Wir sind ein Forschungsprojekt und würden gerne mit Ihnen über Ihre Geschichte sprechen!**

### **Wer sind wir und was machen wir?**

Wir sind Forscherinnen und Forscher von der Ruhr-Universität Bochum. Wir forschen zu Kriminalität und zu Menschen, die von Kriminalität betroffen sind. Wir wollen erfahren, von welchen Straftaten Menschen mit Fluchterfahrungen betroffen waren. Wir wollen wissen, wie es ihnen in Deutschland geht. Deshalb suchen wir Menschen, die uns von ihren Erfahrungen auf ihrem Weg nach Deutschland und in Deutschland erzählen.

### **Können Sie uns vertrauen?**

Ja. Wir möchten Ihre Geschichte hören. Sie entscheiden selbst, was Sie uns erzählen wollen. Es gibt kein richtig oder falsch. Wir möchten Ihnen kein schlechtes Gefühl geben. Wir geben keine privaten Informationen an andere Menschen weiter. Dazu sind wir gesetzlich verpflichtet.

### **Was passiert mit Ihrer Geschichte?**

Wir sammeln Informationen von vielen Menschen wie Ihnen. Wir wollen Ihre Geschichte und die von anderen in einem Bericht zusammenfassen. In dem Bericht stehen keine Namen. Ihre Geschichte ist ein Beispiel für die Situation der Menschen mit Fluchterfahrungen in Deutschland. Den Bericht veröffentlichen wir und geben ihn an deutsche Politiker und Hilfsorganisationen, damit sie erfahren, wie es Menschen wie Ihnen in Deutschland geht.

### **Wie läuft das Gespräch ab?**

Sie entscheiden, wo Sie das Gespräch führen wollen und in welcher Sprache Sie das Gespräch führen (in Ihrer Muttersprache, auf Deutsch oder Englisch). Wenn Sie gerne in Ihrer Muttersprache mit uns sprechen wollen, übersetzt ein Übersetzer/eine Übersetzerin das Interview. Der Forscher oder die Forscherin stellt Ihnen im Gespräch Fragen zu Straftaten, die Sie erlebt haben. Er fragt, was Sie erlebt haben und wie es Ihnen heute geht. Sie erzählen nur das, was Sie möchten.

Während des Gesprächs nehmen wir Ihre Geschichte auf Tonband auf. Das machen wir, damit wir uns die ganze Geschichte merken können. Wir schreiben dann später auf, was Sie gesagt haben. Die Tonaufnahme löschen wir danach sofort. Wir werden keine Namen speichern. Sie bleiben anonym. Wir geben keine Informationen über Sie weiter.

## Nach dem Gespräch

Fühlen Sie sich nach dem Erzählen Ihrer Geschichte nicht gut, können wir für Sie ein psychotherapeutisches Gespräch vereinbaren oder Ihnen die Adresse von einem Psychotherapeuten geben, damit Sie selbst einen Termin vereinbaren können. Wir erfahren dann nicht, ob Sie einen Gesprächstermin mit dem Therapeuten gemacht haben und erfahren auch nicht den Inhalt des Gesprächs.

Wenn Sie nach dem Gespräch noch einmal gucken wollen, was Sie gesagt haben, melden Sie sich bei uns. Wir können Ihnen das Gespräch in Audioform vorlegen und Sie können nochmal in das Gespräch hineinhören.

## Wir möchten uns vorstellen: Das Forschungsteam



Ingke Goeckenjan  
E-Mail: [ingke.goeckenjan@rub.de](mailto:ingke.goeckenjan@rub.de)



Christian Roy-Pogodzik  
E-Mail: [christian.roy-pogodzik@rub.de](mailto:christian.roy-pogodzik@rub.de)



Farina Kronsbein  
E-Mail: [farina.kronsbein@rub.de](mailto:farina.kronsbein@rub.de)



Bettina Voußen  
E-Mail: [bettina.voußen@rub.de](mailto:bettina.voußen@rub.de)

## Sie können uns unter folgenden Telefonnummern erreichen:

Bürotelefon: +49 234 322 5345

WhatsApp: +49 177 853 1467

Bochumer Fenster, 7. Etage

Massenbergstraße 11

44787 Bochum